



Regionaljournal Steiermark



Mögliche Wissenschafts- und Wirtschaftskooperationen

Kasachischer Botschafter zu Besuch in der Grazer Burg.

Seinen Antrittsbesuch stattete der Botschafter der Republik Kasachstan Kairat Sarybay heute Landeshauptmann Franz Voves in der Grazer Burg ab. Botschafter Sarybay erkennt einige Parallelen zwischen der Steiermark und seinem Land, insbesondere mit Ostkasachstan, und kann sich engere Kooperationen in unterschiedlichen Bereichen vorstellen. So zielt Kasachstan darauf ab, neben seiner Rolle als bedeutender Erdölexporteur künftig den Fokus verstärkt auch auf eine forschungsbasierte Wirtschaft zu legen. „An dem Konzept der Vernetzung zwischen Wirtschaft einerseits und Wissenschaft und Forschung andererseits, wie es in der Steiermark bereits erfolgreich gelebt wird, wollen wir Anleihe nehmen und können uns in diesem Bereich eine vertiefende Zusammenarbeit gut vorstellen“, so der Botschafter. Weitere Möglichkeiten der Kooperation gäbe es u.a. auch im Automotiven Sektor - Kasachstan hat in den vergangenen Jahren einen noch kleinen, aber sich ständig weiterentwickelnden Autocluster aufgebaut - sowie im Bereich der Green Technology. So wird die Hauptstadt Astana Gastgeber der Weltausstellung im Jahr 2017 sein, die sich unter dem Motto „Future Energy“ ganz dem Thema der Energiegewinnung der Zukunft widmet. Landeshauptmann Voves steht einer verstärkten Kooperation etwa in Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Forschung ebenfalls sehr positiv gegenüber: „Selbstverständlich muss es immer eine Zusammenarbeit sein, die letztlich für beide Partner eine Win-Win-Situation bedeutet“, betont der Landeshauptmann. Aufgrund ähnlicher Voraussetzungen zwischen den Regionen - Stichwort Clustering - gäbe es zahlreiche Anknüpfungspunkte, die vielversprechende Partnerschaften erwarten ließen, so LH Voves.

Im Rahmen seines zweitägigen Steiermark-Aufenthaltes wird Botschafter Sarybay mit Vertretern der steirischen Wirtschaft und Industrie zusammentreffen und Global Player aus der Steiermark wie



den Maschinenbauer Andritz und Magna Steyr besuchen.

